

Landeshauptstadt Dresden · Die Oberbürgermeisterin
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten
Dr.-Külz-Ring 19 · 01067 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 21 40
Telefax (03 51) 4 88 21 46
europa@dresden.de · www.dresden.de



Information

Städtepartnerschaft Dresden-Hamburg: von der Gründung bis 2011

Am 14. und 16. Dezember 1987 wird vom Oberbürgermeister der Stadt Dresden, Wolfgang Berghofer, und dem Präsidenten des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg, Dr. Klaus von Dohnanyi, die Vereinbarung über die Städtepartnerschaft zwischen der Stadt Dresden in der Deutschen Demokratischen Republik und der Freien und Hansestadt Hamburg in der Bundesrepublik Deutschland abgeschlossen.

Vorgesehen sind Begegnungen zwischen Kommunalpolitikern aus der DDR und der BRD, die Zusammenarbeit im Bereich Kultur und Sport und die Sanierung der verschmutzten Elbe.

Der Vertrag zwischen Hanseaten und Elbflorentinern setzt ein Zeichen für deutsch-deutsches Zusammenwachsen.

Am 5. April 1994 besucht der Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, Dr. Henning Voscherau, die sächsische Landeshauptstadt und unterzeichnet gemeinsam mit Oberbürgermeister Dr. Herbert Wagner die Novellierte Vereinbarung über die partnerschaftlichen Beziehungen zwischen der Landeshauptstadt Dresden und der Freien und Hansestadt Hamburg. Schwerpunkte der darin fixierten Zusammenarbeit sind:

Unmittelbare Kontakte zwischen den Einwohnern beider Städte, Zusammenarbeit von Unternehmen und Institutionen, Wirtschaft und Umwelt, Jugend und Bildung, Kultur und Sport, Wissenschaft und Technologie.

Was bisher geschah:

Auswahl von partnerschaftlichen Aktivitäten in den letzten Jahren

1988

Ein kulturelles Ereignis ist erster Höhepunkt der noch jungen Städtepartnerschaft: Am 7. Januar 1988 geben die Dresdner Staatskapelle in der Hamburger Musikhalle und das Philharmonische Staatsorchester Hamburg im Dresdner Kulturpalast Gastspiele.

Im März 1988 treffen sich eine Hamburger und eine Dresdner Delegation unter der Leitung der beiden Stadtoberhäupter zum "Symposium Frieden und Abrüstung" in Dresden.

Oberbürgermeister Wolfgang Berghofer reist Ende Juni 1988 zu einem Arbeitsbesuch nach Hamburg. Er trifft mit dem scheidenden Bürgermeister Dr. Klaus von Dohnanyi und dem neuen Bürgermeister Dr. Henning Voscherau zusammen. Die Devise soll künftig lauten: Nicht reden, sondern handeln.

1989

Zum 800. Hamburger Hafengeburtstag schippert im Mai 1989 der Raddampfer "Dresden" in die Hansestadt.

Die Folgeveranstaltung zum "Symposium Frieden und Abrüstung" findet im August 1989 in Hamburg statt.

In der Nacht vom 2. zum 3. November 1989 trifft Bürgermeister Voscherau in Dresden mit Oppositionellen der "Gruppe der 20" und dem "Neuen Forum" zusammen.

Mit dem Fall der Mauer Anfang November 1989 kann sich die Partnerschaft zwischen Hamburg und Dresden endlich mit wirklichem Leben erfüllen.

Anfang November 1989 unterzeichnen DDR-Umweltminister Hans Reichelt und Hamburgs Umweltsenator Jörg Kuhbier ein Umweltabkommen in Dresden. Absolute Priorität auf diesem Gebiet hat dabei die Reinhaltung der Elbe.

Am 25. November 1989 fährt der Sonderzug "Elbflorenz" mit 920 Dresdnern an Bord für ein Wochenende nach Hamburg.

Zum verabredeten Gegenbesuch von rund 850 Hamburgern kommt es am 16. und 17. Dezember 1989 in Dresden.

Im Dezember 1989 wird zwischen dem Allgemeinen Krankenhaus St. Georg in Hamburg und dem Bezirkskrankenhaus Dresden-Friedrichstadt eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit unterzeichnet.

1990

Am 8. und 9. Januar 1990 finden Beratungen zur Hamburger Wirtschaftshilfe in Dresden unter Leitung von Bürgermeister Voscherau und Handelskammerpräsident Peter Möhrle statt.

Die Hamburger Delegation trifft mit dem ersten Lufthansa-Flug von Hamburg nach Dresden seit über 40 Jahren ein.

Am 8. Februar 1990 wird ein Vertrag über die Kooperation zwischen jeweils sechs Hochschulen von Dresden und Hamburg unterzeichnet.

Im Februar 1990 wird ein Partnerschaftsvertrag zwischen der Kreuzschule Dresden und dem Matthias-Claudius-Gymnasium Hamburg unterzeichnet.

Zwischen den Volkshochschulen der Freien und Hansestadt Hamburg und der Stadt Dresden wird am 6. März 1990 ein Vertrag über umfassende Zusammenarbeit unterzeichnet.

Durch Senatsbeschluss vom 17. Juli 1990 beruft die Hansestadt einen "Beauftragten des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg in Dresden und Sachsen". Diese Aufgabe übernimmt Staatsrat a. D. Helmut Bilstein.

Im Frühjahr 1990 erhält das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt von seiner Partnereinrichtung, dem Allgemeinen Krankenhaus St. Georg in Hamburg, einen neuen Krankenwagen und Fachliteratur im Werte von ca. 250.000 DM.

Der Polizeichor "Blaue Jungs" aus Hamburg-Harburg gibt am 13. Oktober 1990 beim ersten deutsch-deutschen Polizeikonzert der Partnerstädte eine überwältigende Vorstellung.

Im Dezember 1990 stellt Professor Uwe Thaysen im Dresdner Club seine politikwissenschaftliche Studie "Der Runde Tisch. Oder: Wo blieb das Volk?" vor. Des Weiteren findet in der Weinbergkirche Pillnitz ein Konzert anlässlich der Übergabe einer Spende für den Erhalt der Kirche statt.

1991

Im Jahre 1991 wird die langfristige Verwaltungshilfe durch Hamburg in Dresden mit gemeinsamen Seminaren und Fachtagungen fortgesetzt, u. a. Workshop "Geriatric" im Oktober, Seminar "Schwerbehinderte" im November, Fachtagung "Psychiatrie" im Dezember.

Hamburgisch-Sächsische Abende, die sich in Dresden zum beliebten gesellschaftlichen Ereignis entwickelt haben (man geht "zu Hamburg"), finden regelmäßig seit Januar 1991 statt.

Sächsische Premiere hat am 13. und 14. März 1991 der Film "Janssen: EGO", ein Film über Horst Janssen von Peter Voss-Andreae. Im Albertinum wird die Horst-Janssen-Ausstellung "Bobetanien" gezeigt.

Ursula Feist (infas) ist am 5. Juni 1991 Referentin bei der Veranstaltung im Stadtmuseum "Die Hamburger Wahl vom 2. Juni. Oder: Wie arbeitet die Wahlforschung?" Im Foyer des Landesbüros werden "Kinderbilder" ausgestellt.

Im November 1991 besucht der Dresdner Polizeichor seine Partner in Hamburg und gibt in der ausverkauften Friedrich-Ebert-Halle zwei Konzerte.

Bürgermeister a. D. Hans-Ulrich Klose spricht im Dezember 1991 in der Auferstehungskirche Dresden/Plauen zu "Schwierigkeiten mit der deutschen Einheit".

1992

Am 18. Februar 1992 präsentiert Dr. Martin Willich das Leistungsangebot der Studio Hamburg Atelier GmbH: "Der Medienstandort Hamburg".

Im Stadtmuseum Dresden wird im März 1992 das Buch "Dresden - Hamburgs sächsische Schwester" von Dr. Matthias Gretzschel vorgestellt.

Am 19. Mai 1992 findet ein Hamburgisch-Sächsischer Abend auf dem Raddampfer "Dresden" statt, bei dem der Beauftragte des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg in Dresden und Sachsen, Staatsrat a. D. Helmut Bilstein, verabschiedet wird.

Der Dresdner Kreuzchor gastiert vom 9. bis 13. September 1992 in Hamburg.

Vom 27. bis 29. September 1992 gastiert das Albert-Schweitzer-Jugendorchester aus Hamburg in Dresden.

Im Rahmen der Städtepartnerschaft Hamburg - Dresden - Sankt Petersburg werden im November 1992 über 5.000 Pakete für die Petersburger gepackt.

Ab 24. November 1992 ist die Hamburger Ausstellung "Wege aus der Arbeitslosigkeit" im Dresdner Rathaus zu sehen.

Die Ausstellung "Stadterneuerung in Dresden" wird am 10. Dezember 1992 im Hamburger Rathaus eröffnet.

Vom 10. bis 20. Dezember 1992 findet ein Dresdner und Sächsischer Weihnachtsmarkt in Hamburg statt.

Die Präsidentin der Stadtverordnetenversammlung Frau Evelyn Müller und Oberbürgermeister Dr. Herbert Wagner besuchen vom 14. bis 15. Dezember 1992 Hamburg anlässlich des fünfjährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Hamburg - Dresden.

Am 17. Dezember 1992 wird die Hamburger Ausstellung "Der große Brand" im Dresdner Rathaus eröffnet.

1993

Im Januar 1993 übergibt Dresden fünf Ikarus-Busse an Hamburg zur Weiterleitung nach Tallinn.

Die Schülerbühne des Gymnasiums Zschernitz spielt vom 31. März bis 3. April 1993 in Hamburg. Aufgeführt wird Wolfgang Borcherts einziges Drama "Draußen vor der Tür" in den Hamburger Partnerschulen, dem Gymnasium Bornbrock und dem Wilhelm-Gymnasium.

Im April 1993 präsentiert das Theater Junge Generation das Stück "Die Geiselnahme" in Hamburg.

Am 23. April 1993 gibt das Orchester des Konservatoriums aus Hamburgs Partnerstadt Marseille ein Konzert auf Schloss Albrechtsberg in Dresden.

Neun Schüler und ein Lehrer aus der Klosterschule Hamburg sind vom 3. bis 8. Mai 1993 am Romain-Rolland-Gymnasium Dresden.

Vom 10. bis 13. Juni 1993 besuchen die Dresdner Ortsamtsleiter ihre Hamburger Kollegen.

Die Grundsteinlegung des Berufsbildungs- und Technologiezentrums des Kfz-Gewerbes Dresden wird am 18. November 1993 durch Oberbürgermeister Dr. Herbert Wagner und den Zweiten Bürgermeister und Wirtschaftssenator, Prof. Dr. Hans-Jürgen Krupp, als Vertreter des Hamburger Senats, vorgenommen.

1994

Im Januar 1994 veranstalten die Singakademie Dresden und das Landesjugendorchester Hamburg in der Dresdner Lukaskirche ein Gemeinschaftskonzert.

Die Ausstellung "Lebenszeichen - Dresden im Luftkrieg 1944/45" wird vom 1. bis 17. Februar 1994 im Hamburger Rathaus gezeigt.

Vom 12. Februar bis 5. April 1994 ist die Ausstellung "Der Hamburg-Zyklus" im Dresdner Stadtmuseum zu sehen.

Mit seiner aktuellen Produktion "Schneidbrenner/Kidnapper", zwei Kurzstücken des schwedischen Autors Magnus Dabelström, gastiert das Jugendtheater für Hamburg auf Kampnagel am 17. und 18. März 1994 im Theater Junge Generation.

Vom 5. bis 6. April 1994 besucht der Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, Dr. Henning Voscherau, die sächsische Landeshauptstadt. Auf dem Programm stehen:

- die Inbetriebnahme des Drehbogens auf dem Gelände der Kläranlage Dresden-Leuben,
- die Übergabe der von Hamburg gestifteten Klaviere in der Landesmusikschule,

- die Grundsteinlegung für das World Trade Center,
- die Unterzeichnung der Novellierten Partnerschaftsvereinbarung.

Ein gemeinsames Seminar der Seniorenarbeitskreise Hamburg und Dresden des Deutschen Gewerkschaftsbundes findet vom 25. bis 29. April 1994 in Dresden statt.

Zum Erfahrungsaustausch zwischen Hamburger und Dresdner Krankenhausfachleuten kommt es vom 5. bis 8. Mai 1994 im Allgemeinen Krankenhaus St. Georg in Hamburg.

Vom 2. bis 6. Juni 1994 werden im Kupferstichkabinett Kunst- und Siebdrucke, Fotografien, Holzschnitte und Werke anderer Techniken von Künstlern aus vier Nationen präsentiert, die von der Griffelkunst-Vereinigung Hamburg zusammengestellt wurden.

An der 10. Internationalen Sachsen-Tour der Radsportamateure vom 18. bis 24. Juli 1994 nimmt auch eine Hamburger Mannschaft teil.

Vom 26. Juli bis 6. August 1994 beteiligen sich Jugendliche aus Hamburg, St. Petersburg, Dresden, Prag und Marseille am Internationalen Jugendforum Neuengamme.

Die Senioren des Pflegeheimes Löbtau feiern am 10. September 1994 ihr Herbstfest gemeinsam mit Gästen des Hamburger Partnerheimes Heimfeld.

Am 2. Oktober 1994 findet ein gemeinsames Konzert der Bandonion-Orchester aus Dresden und Hamburg-Wilhelmsburg in Hamburg statt.

20 Nachwuchskräfte der Hamburger Verwaltung kommen vom 8. bis 13. Oktober 1994 zum kommunalkundlichen Studienlehrgang nach Dresden.

Vom 18. bis 30. Oktober 1994 sind Dresdner Kabarett-Tage in Hamburg. Unter dem Motto "Die Osis kommen" zeigt Alma Hoppes Lustspielhaus sechs Dresdner Produktionen. Mit dabei an der Alster: das Zwinger-Trio und die Herkuleskeule.

Ein Benefizkonzert zugunsten des Wiederaufbaus der Frauenkirche gibt der Bergedorfer Kammerchor am 23. Oktober 1994 in der Dreikönigskirche.

Vom 24. bis 26. Oktober 1994 besucht eine Dresdner Frauendelegation aus verschiedenen Anti-Gewalt-Vereinen Hamburger Gruppen und Vereine, um sich über deren Projekte zu informieren.

Im November 1994 schickt Heidemarie Langer ihr Buch "Das auftauchende Wissen", Briefe vom Wasser, an Oberbürgermeister Dr. Wagner. Im Buch ist enthalten: Inter-ESSE, ein Brief an die Bürgermeister von Hamburg, Dresden und Prag.

Zu einem Arbeitsbesuch halten sich die Dresdner Ortsamtsleiter vom 10. bis 13. November 1994 in der Partnerstadt Hamburg auf.

Eine Hamburger Frauendelegation nimmt vom 28. bis 30. November 1994 am Fortbildungsseminar "Interkulturelle Erziehung" des Dresdner Anti-Gewalt-Projektes "Globus" teil.

Anlässlich des siebenjährigen Bestehens der Städtepartnerschaft übergibt Dr. Voscherau am 7. Dezember 1994 dem Stadtmuseum einen Kupferstich von Georg Balthasar Probst zur Vervollständigung der Dresdner Kollektion. Ex-Oberbürgermeister Wolfgang Berghofer hatte das 250 Jahre alte Original im Februar 1987 dem damaligen Hamburger Bürgermeister Klaus von Dohnanyi anlässlich seines Dresden-Besuches zum Geschenk gemacht.

Am 7. und 8. Dezember 1994 besucht die Präsidentin der Hamburgischen Bürgerschaft, Ute Pape, Dresden und trifft mit Oberbürgermeister Dr. Herbert Wagner zusammen, um über die weitere Gestaltung der Städtepartnerschaft zu beraten.

In vorweihnachtlich fröhlicher Atmosphäre findet am 20. Dezember 1994 der Hamburgisch-Sächsische Abend zum Jahresausklang statt; im Mittelpunkt steht der siebente Jahrestag der Städtepartnerschaft.

1995

Am 16. Januar 1995 eröffnet Dr. Thomas Mirow, Senator und Chef der Staatskanzlei der Freien und Hansestadt Hamburg, die Ausstellung "Hamburg 1943 - Dresdens Partnerstädte im zweiten Weltkrieg" im Lichthof des Rathauses. Die Ausstellung ist bis 3. März 1995 zu sehen.

Die tesa-Sparte der Hamburger Beiersdorf AG sponsert die am 2. Februar 1995 beginnende Renovierung der Kindertagesstätte Riesaer Straße.

Anlässlich der Gedenkfeiern des 13. Februar 1945 ist Dr. Henning Voscherau vom 12. bis 14. Februar 1995 in Dresden zu Gast.

Vom 19. bis 22. Mai 1995 findet ein Treffen der Coronar-Sportgruppen aus Hamburg und Dresden in der Landeshauptstadt statt.

Auf Einladung des Hamburger Gesangvereins "Harmonie" ist der Chor des Sächsischen Bergsteigerbundes, die "Bergfinken", vom 9. bis 11. Juni 1995 in der Hansestadt.

Am 25. Juli 1995 würdigt eine Pressekonferenz in Dresden-Leuben den weltweit ersten Drehbogen, ein Gemeinschaftsprojekt des Hamburger Ingenieurs Günter Kupczik und der Technischen Universität Dresden.

70 Jahre erste europäische Wasserfluglinie zwischen Hamburg und Dresden: Aus diesem historischen Anlaß landet am 12. August 1995 ein aus Hamburg kommendes Wasserflugzeug am Johannstädter Elbufer.

Oberbürgermeister Dr. Herbert Wagner reist vom 14. bis 15. August 1995 nach Hamburg, um mit Senator Dr. Fritz Vahrenholt von der Umweltbehörde und Vertretern der Baubehörde zusammenzutreffen. Am Abend des 14. nimmt der OB am Benefizkonzert für die Hamburger Nikolaikirche und die Dresdner Frauenkirche in der Neuen Flora teil. Es spielt Professor Ludwig Güttler, begleitet von den "Virtuosi Saxoniae" und Hamburger Solisten.

Ende August 1995 schickt Ivar Buterfas, Erster Vorsitzender des Förderkreises "Rettet die Nikolaikirche" e. V., seine Autobiografie an OB Dr. Wagner mit der Bitte um ein Geleitwort.

Am 9. September 1995 findet nun schon traditionell das Herbstfest im Pflegeheim Dresden-Löbtau statt, an dem auch wieder Gäste aus dem Partnerheim in Hamburg-Heimfeld teilnehmen.

Mit der Folkloregruppe "Finkwarder Danzkring - Lünborger Siet" und dem Bandonion-Orchester "Freundschaft - Harmonie" beteiligen sich zwei Hamburger Ensembles am Programm zum 100. Geburtstag des Dresdner Albert-Hafens am 30. September und 1. Oktober 1995.

Vom 29. September bis 3. Oktober 1995 sind die Hamburger Ortsamtsleiter zu einem Arbeitsbesuch in der sächsischen Landeshauptstadt.

Am 30. September 1995 schließt das 1990 gegründete Hamburg-Büro in Dresden. Aus diesem Anlass gibt Oberbürgermeister Dr. Wagner am 4. Oktober 1995 einen Abschiedsempfang mit anschließendem Hamburgisch-Sächsischen Abend im Taschenbergpalais.

Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Voscherau trifft am 20. Oktober 1995 zu einer Stippvisite in Dresden ein. Gemeinsam mit OB Dr. Wagner besucht er das "Haus des Kfz-Gewerbes",

das modernste und größte Berufsbildungs- und Technologiezentrum dieser Branche in Deutschland. Vorbild für die Umsetzung des Raumprogramms war das "Haus des Kfz-Gewerbes" in Hamburg. Des weiteren besiegeln beide Stadtoberhäupter die Überführung der Stiftung Dresden in die Stiftung Frauenkirche. 1,3 Millionen Mark fließen letzterer zu.

Ab 26. Oktober 1995 informiert sich eine Gruppe der CDU-Fraktion in der Hamburgischen Bürgerschaft in Dresden.

Am 27. Oktober 1995 findet im Kempinski Hotel Atlantic in Hamburg der 5. Operettenball statt, den die Staatsoperette Dresden ausrichtet.

Oberbürgermeister Dr. Wagner sendet im November 1995 herzliche Jubiläumsgrüße zum 50jährigen Bestehen des Hamburger Falk-Verlages.

Im Kellergewölbe des Paulaners, Taschenbergpalais Hotel Kempinski, gründet sich am 6. November 1995 der "Freundeskreis Dresden - Hamburg e. V."

Eine Ausstellung zum Wiederaufbau der Dresdner Frauenkirche steht zum Jahreswechsel (vom 20.12.1995 bis 7.1.1996) in der Hamburger Rathausdiele. Hamburgs Erster Bürgermeister Dr. Voscherau wirbt um Spenden für das Projekt.

1996

Am 21. und 22. Februar 1996 hält sich eine zehnköpfige Delegation der Hamburgischen Bürgerschaft unter der Leitung von der Präsidentin Ute Pape zum Arbeitsbesuch in Dresden auf. Oberbürgermeister Dr. Wagner empfängt die Delegation im Galeriezimmer des Rathauses, wo sich Frau Pape in das Goldene Buch der sächsischen Landeshauptstadt einträgt.

Zu den Hamburger Satire-Tagen kommen vom 22. bis 24. März 1996 die Kabaretts "Herrchens Frauchen" und "Alma Hoppe" sowie Hans Scheibner nach Dresden.

Ganz musikalisch wird am 19. April 1996 auf die Städtepartnerschaft Dresden - Hamburg aufmerksam gemacht: Das "Harburger Vokal-Quartett" aus der Hansestadt und der "Dresdner Schubertchor" geben im Kulturrathaus ein gemeinsames Konzert.

In der Frühjahrsausgabe des Stadtmagazins "canaletto" wird die Partnerstadt Hamburg vorgestellt.

1 Vom 3. bis 5. Mai 1996 besucht das Hamburger Jugendorchester (37 Kinder im Alter von 8 bis 15) die Dresdner Schüler vom Nachwuchsorchester des Heinrich-Schütz-Konservatoriums.

Die Frage "Graffiti - Schmiererei oder Kunst?" steht am 4. und 5. Mai 1996 in Dresden-Prohlis im Mittelpunkt der Diskussion. Der Fitneß e. V. Prohlis führt in Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus "Game" und dem Sozialarbeiterbüro Süd eine Graffiti-Veranstaltung durch. Auch Vertreter des HipHop e. V. aus der Partnerstadt Hamburg bringen ihre eigenen Erfahrungen zu diesem brisanten Thema ein.

Am 8. Juni 1996 laden zum zweiten Mal die Deutsche Lufthansa AG und der Lions Club Hamburg-Hansa zu einem Benefizkonzert zugunsten der Dresdner Frauenkirche in die Jumbo-Halle der Lufthansa-Werft Hamburg ein. Der Erste Bürgermeister der sächsischen Landeshauptstadt Dr. Klaus Deubel nimmt an dieser Veranstaltung teil.

Am 15. und 16. Juni 1996 findet eine Veteranen-Rallye in Dresden statt unter Teilnahme von Sportkameraden aus Hamburg. Organisiert wird die Veranstaltung vom Motorsportclub "Motor-Veteranen" Dresden.

Am 21. Juli 1996 fällt in Dresden der Startschuss zur "12. Sachsen-Tour International". Schon traditionell nehmen auch fünf Sportler aus der Schwesterstadt Hamburg teil. Wenn die Pedalritter am 28. Juli 1996 noch einmal abschließend durch Elbflorenz spurten, haben sie 1.000 Kilometer hinter sich.

Am 6. September 1996 feiern die Bewohner des Pflegeheimes Löbtau ihr Sommerfest gemeinsam mit den Gästen aus dem Partnerheim Hamburg-Heimfeld. Mit dabei ist unter anderem die Laientanzgruppe "De Kiekebuschers" aus der Partnerstadt.

Im Vorfeld der deutschen Jahrestagung für Künstliche Intelligenz in Dresden findet vom 9. bis 14. September 1996 an der Technischen Universität ein Wettbewerb im Roboterbauen aus LEGO-Steinen statt. An diesem Wettbewerb nehmen Studenten der Fakultät Informatik der TUD und der Fachhochschule Hamburg teil.

Vom 3. bis 6. Oktober 1996 halten sich die Dresdner Ortsamtsleiter zum Arbeitsbesuch bei ihren Kollegen in Hamburg auf.

Oberbürgermeister Dr. Herbert Wagner ist einer der rund 250 Gäste zum siebten Grünkohl-essen am 14. Januar 1997 im Dresdner Hilton Hotel.

1997

Die Staatsoperette Dresden, das Operettenforum Dresden e. V. und das Kempinski Hotel Taschenbergpalais laden zum 3. Operettenball am 7. Februar 1997 ein. Als Ehrengast kommt aus Hamburg der Zweite Bürgermeister und Wirtschaftssenator der Freien und Hansestadt, Prof. Dr. Erhard Rittershaus, mit seiner Gattin.

Am 23. April 1997 findet im Haus des Kfz-Gewerbes in Dresden ein Hamburgisch-Sächsischer Abend statt. Durch das Programm führt der Hamburger Barde Jochen Wiegandt.

Vom 25. bis 28. April 1997 besuchen zehn Marathonläufer vom Verein für Leichtathletik Dresden-Bühlau, darunter drei Frauen, mit ihren Angehörigen die Partnerstadt Hamburg. Dort treffen sie mit den Sportlern der Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft von 1911 e. V. zusammen. Gemeinsam nehmen sie am Hanse-Marathon, dem zweitgrößten Lauf in Deutschland, teil. Beide Sportvereine feiern in diesem Jahr den zehnten Geburtstag ihrer Partnerschaftsbeziehung.

Am 12. Mai 1997 gibt die Concert Band vom Gymnasium Meiendorf aus Hamburg ein Gemeinschaftskonzert mit der Kammermusikgruppe und dem Chor des Gymnasiums Dresden-Plauen in der Aula Kantstraße 2.

Zur "Woche der Städtepartnerschaften" fährt Oberbürgermeister Dr. Herbert Wagner in Begleitung vom Beigeordneten für Umwelt und Kommunalwirtschaft Klaus Gaber und vom Presseamtsleiter Dr. Ulrich Höver vom 27. bis 29. Mai 1997 nach Hamburg. Die norddeutsche Schwesterstadt feiert gleich zwei Jubiläen: 40 Jahre Städtepartnerschaft mit St. Petersburg und 10 Jahre Städtepartnerschaft mit Dresden.

Am 29. Mai 1997 begründen die Verwaltungsschule der Freien und Hansestadt Hamburg und das Sächsische Kommunale Studieninstitut Dresden ihre Partnerschaft, die gleichzeitig bundesweit die erste offizielle Verbindung zwischen zwei Verwaltungsschulen ist.

Das Graffiti-Volksfest "Sprühfrisch '97" findet vom 30. Mai bis 1. Juni 1997 auf der Gamigstraße in Dresden/Prohlis statt. Im Mittelpunkt der Veranstaltung, an der auch 15 Sprüher vom HipHop Verein aus der Partnerstadt Hamburg teilnehmen, steht das Thema "Graffiti - Kunstform oder Straftat".

Die Ausstellung "Dresden - Residenzstadt auf dem Weg ins zweite Jahrtausend" von der Hamburger Fotografin Evelin Frerk wird am 30. Mai 1997 im Sasel-Haus in der Schwesterstadt vom Beigeordneten für Wirtschaft und Wohnen Rolf Wolgast eröffnet. Die Ausstellung ist bis 30. August 1997 zu sehen.

Zum Pieschener Hafenfest und zum Alberthafenfest in der Friedrichstadt vom 6. bis 8. Juni 1997 kommen die Ortsamtsleiter aus Hamburg. Am Samstag (7.) findet im Alberthafen das 2109. Hamburger Hafenkonzert des NDR statt auf Initiative des Freundeskreises Dresden - Hamburg e. V.

Des weiteren wird eine Gruppe von sechs Hamburger Radfahrern von den Mitgliedern der IG Radverkehr Dresden begrüßt. Sie nehmen am 9. Dresdner Radfahrttag teil, dessen Motto lautet: "Mit dem Rad gut über den Fluß?!"

Am genannten Wochenende wird außerdem ein großer Schachwettkampf an 50 Brettern zwischen den beiden Partnerstädten ausgetragen. Bereits seit 1989 stehen die beiden Schachverbände in Kontakt.

Der Dresdner Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Annelies Sebastian reist mit 54 Sängern und Instrumentalisten vom 14. bis 16. Juni 1997 in die Partnerstadt Hamburg, um am Festkonzert zum 50. Jubiläum des Arbeitskreises Musik in der Jugend teilzunehmen.

Am 6. Juli 1997 wird auf der Horner Rennbahn in Hamburg das BMW 128. Deutsche Derby ausgetragen. Eines der Rennen ist der Städtepartnerschaft zwischen Hamburg und Dresden gewidmet. Dem Sieger überreicht Kultur-Bürgermeister Jörg Stüdemann den Ehrenpreis der sächsischen Landeshauptstadt.

Zum 10. Geburtstag der Städtepartnerschaft zwischen Hamburg und Dresden kommt am 24. August 1997 aus der norddeutschen Schwesterstadt ein Wasserflugzeug vom Typ Beaver DHC-2 nach Elbflorenz und lädt alle Dresdner und deren Gäste zu Rundflügen über die sächsische Landeshauptstadt ein. Zu diesem spannenden Ereignis wird auch ein Sonderstempel herausgegeben.

Ins Schloss Albrechtsberg lädt der Freundeskreis Dresden - Hamburg e. V. am 4. September 1997 zum 25. Hamburgisch-Sächsischen Abend ein, zu dem Staatsrat Gert Hinnerk Behlmer aus Hamburg anreist.

Aus Anlass des 125jährigen Bestehens des Matthias-Claudius-Gymnasiums Hamburg war das Orchester der Kreuzschule Dresden vom 12. bis 18. September 1997 bei der Partner-einrichtung zu Gast. Zu den Höhepunkten des Aufenthaltes in der Hansestadt zählten ein gemeinsames Orchesterkonzert und die musikalische Umrahmung des Festaktes.

Am 6. September 1997 findet im Pflegeheim Löbtau nun bereits zum 6. Mal traditionell mit Hamburger Beteiligung das Heimfest statt. Zu den 32 Gästen aus Hamburg gehören die Mitarbeiter des Partnerheimes Heimfeld, Angehörige des DRK Hamburg und die Laienzgruppe "De Kiekebuschers".

Sportler des Vereins für Leichtathletik Dresden-Bühlau und der Hausbruch-Neugrabener Turnerschaft von 1911 e. V. nehmen gemeinsam am 20. September 1997 am 22. Lauf "Quer durch die Dresdner Heide" teil.

Am 21. September 1997 findet in Hamburg die Bürgerschaftswahl statt.

Die Hochschule für Musik "Carl Maria von Weber" Dresden und die Hochschule für Musik und Theater Hamburg haben die zwei Kammeropern "Mein lieber blauer Reiter" und "Die weiße Fürstin" für die 11. Dresdner Tage der zeitgenössischen Musik vorbereitet, die am 9.

Oktober 1997 im Theater Junge Generation und am 19. Oktober 1997 in Hamburg zur Auf-
führung kommen.

Die Volksbank Dresden e. G. eröffnet am 22. Oktober 1997 in der Villa Eschebach eine Aus-
stellung mit Werken des Hamburger Malers Eduard Steinbach.

Zu einem Seminar "Wirtschaftsförderung und Beschäftigungspolitik in Hamburg" (organisiert
von der Friedrich-Ebert-Stiftung) reisen vom 24. bis 26. Oktober 1997 18 Stadträte aller
Fraktionen nach Hamburg.

Die Kreuzschule Dresden empfängt vom 30. Oktober bis 3. November 1997 20 Schüler vom
Matthias-Claudius-Gymnasium Hamburg. Beide Schulorchester geben am 2. November in
der Aula der Kreuzschule ein gemeinsames Konzert.

Die Freie Waldorfschule hat vom 30. Oktober bis 2. November 1997 ca. 50 Schüler aus der
Partnereinrichtung in Hamburg-Nienstedten zu Gast. Die Dresdner Waldorfschüler besuchen
vom 13. bis 16. November 1997 ihre Partner in Hamburg. Die Schülerorchester beider Schu-
len geben sowohl in Dresden als auch in Hamburg gemeinsame Konzerte.

Die Staatsoperette Dresden lädt am 7. November 1997 zum Operettenball ins Atlantic-Hotel
in Hamburg ein.

Am 12. November 1997 wird der SPD-Politiker Ortwin Runde zum neuen Bürgermeister und
Senatspräsidenten eines rot-grünen Senats in Hamburg gewählt.

Der Freundeskreis Dresden - Hamburg e. V. lädt am 13. November 1997 zum Hamburgisch-
Sächsischen Abend in das "Brauhaus am Waldschlösschen" ein.

Am 17. November 1997 öffnet im Foyer Goldene Pforte die Ausstellung "Dresden - Resi-
denzstadt auf dem Weg ins zweite Jahrtausend - Leben mit der Geschichte - Wunden, die
sich schließen" der Hamburger Künstlerin Evelin Frerk, die Dresden zwischen 1989 und
1997 fotografierte.

Ein Sächsisch-Hamburgischer Abend findet am 29. November 1997 im Atlantic-Hotel in
Hamburg statt, den der Freundeskreis organisiert hat.

Am 9. Dezember 1997 wird im Dresdner Rathaus der 10. Geburtstag der Städtepartner-
schaft mit Hamburg gefeiert. OB Dr. Herbert Wagner hat dazu Gäste aus Wirtschaft, Politik,
Sport- und Kulturszene eingeladen. Zum ersten Besuch in Dresden kommt auch der vor kur-
zem gewählte Präsident des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg und Erste Bür-
germeister Ortwin Runde.

Im Rahmen der Feierstunde zum Jubiläum im Lichthof des Rathauses werden vier Ausstel-
lungen eröffnet: "100 Jahre Hamburger Rathaus", "Hamburger Ansichten" von Uwe Pohl-
mann, "Hamburger Architekturstudenten entwerfen Dresden" unter Prof. Peter Michelis und
"Dresden, Residenzstadt auf dem Weg ins zweite Jahrtausend" von Evelin Frerk.

1998

Zum Konzert des Studios Neue Musik am 5. Februar 1998 singen und musizieren Dresdner
Studenten der Hochschule für Musik "Carl Maria von Weber" Werke von Kompositionspro-
fessoren der Hamburger Hochschule für Musik und Theater.

Vom 25. bis 28. März 1998 ist der Schulchor des Gymnasiums Hamburg-Bramfeld zu Gast
bei den Chormitgliedern des Julius-Ambrosius-Hülße-Gymnasiums in Dresden. Beide Chöre
geben gemeinsame Konzerte in der Matthäuskirche Dresden-Friedrichstadt und der Himmel-
fahrtskirche Dresden-Leuben. Im Anschluss an den Dresden-Besuch finden zwei Konzerte in

der Martin-Luther-Kirche und in der Thomaskirche Hamburg statt. Dazu reisen die Dresdner Schülerinnen und Schüler vom 28. bis 31. März 1998 in die Partnerstadt.

Der Hamburger Polizeichor "Blaue Jungs" kommt vom 16. bis 19. April 1998 nach Dresden. Am 18. April 1998 treten die Sänger gemeinsam mit dem Polizeichor Dresden beim Frühlingskonzert in der Mall des World Trade Centers auf.

30 Athleten aus Dresdner Laufsportgruppen nehmen am 13. Shell-Marathon in Hamburg am 19. April 1998 teil.

Vom 15. bis 17. Mai 1998 wird in Hamburg ein Basketball-Turnier zwischen dem Basketballverein Hamburg-Eidelstedt und dem USV TU Dresden ausgetragen.

Das Haus des Kfz-Gewerbes, das 1996 in beispielhafter Zusammenarbeit zwischen den Kfz-Innungen der Partnerstädte Dresden und Hamburg eröffnet wurde, lädt am 16. Mai 1998 zum Tag der offenen Tür ein.

25 ehemalige Mitglieder der Hamburgischen Bürgerschaft sind vom 16. bis 19. Mai 1998 zu Gast in der sächsischen Landeshauptstadt.

Am Projekt "Parlament, Werkstatt der Politik - Eine Chance mit der Jugend" vom 24. bis 29. Mai 1998 in Hamburg, Berlin und Bonn nehmen junge Dresdner teil.

Die dritte Internationale Radtour für den Wiederaufbau der Frauenkirche findet vom 14. bis 27. Juni 1998 statt und führt von Newcastle über Coventry und Hamburg nach Dresden.

Oberbürgermeister Dr. Herbert Wagner nimmt an der Sitzung des Vorstandes der Hamburger Sparkasse und des Verwaltungsrates und Vorstandes der Sparkasse Dresden in Hamburg vom 10. bis 12. Juli 1998 teil und trifft aus diesem Anlass auch mit Hamburgs Erstem Bürgermeister Ortwin Runde zusammen.

Der Freundeskreis Dresden - Hamburg e. V. lädt am 14. Juli 1998 zum Hamburgisch-Sächsischen Abend in den "Schillergarten" ein.

Künstler aus Dresden und den Partnerstädten Hamburg, St. Petersburg und Coventry leiten vom 10. bis 21. August 1998 die Sommerakademie für Bildende Kunst "Begegnung und Fremde" im Dresdner Kulturzentrum "riesa efau".

Am traditionellen Gartenfest im Pflegeheim Löbtau am 5. September 1998 nehmen auch Gäste des Hamburger Partnerheimes Heimfeld und des DRK Hamburg teil.

Zu einer Projektreise kommen Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Walddörfer Hamburg vom 13. bis 19. September 1998 nach Dresden. Es werden Kontakte zum neuen Partnergymnasium Dresden-Klotzsche geknüpft.

Am 29. September 1998 findet der Hamburgisch-Sächsische Abend im Restaurant "Pillnitzer Elbblick" statt.

Die Ausstellung "Schadensbilder", eine Leihgabe der Technischen Sammlungen Dresden für die Partnerstadt an der Unterelbe, wird am 30. September 1998 als Rahmen eines Workshops des Kunstgeschichtlichen Seminars der Universität Hamburg im dortigen Warburg-Haus eröffnet.

Am 3. und 4. Oktober 1998 nehmen Sprüher vom Hamburger HipHop-Verein am Graffiti-Projekt "Sprühfrisch '98" in Dresden teil.

Eine Fußballmannschaft der Hamburgischen Bürgerschaft hält sich vom 2. bis 4. Oktober 1998 in der sächsischen Landeshauptstadt auf. Nach der Teilnahme an der Festveranstaltung anlässlich des Tages der Deutschen Einheit im Rathaus wird ein Partnerstädtespiel gegen eine Dresdner Prominentenmannschaft ausgetragen.

Am 26. Oktober 1998 übergeben 3 Mitglieder der Intarsiengruppe der Seniorenwerkstatt bei der Körber-Stiftung Hamburg eine von ihnen erstellte Intarsie mit den Silhouetten der Partnerstädte Dresden und Hamburg an die Stadt Dresden.

Zum Hamburgisch-Sächsischen Abend lädt der Freundeskreis Dresden-Hamburg e.V. am 20. November 1998 auf das Messegelände zur Dresdner Kunst- und Antiquitätenmesse "ANTIK DRESDEN 1998" ein.

1999

Zum 9. Mal lädt das Hotel Dresden Hilton am 19. Januar 1999 zum Dresdner Grünkohlessen ein.

Der Leiter des Ortsamtes Dresden-Loschwitz Peter Rauch reist vom 4. bis 6. März 1999 zu einem Erfahrungsaustausch in das Hamburger Ortsamt Blankenese.

Vom 22. bis 25. März 1999 besuchen Schüler des Hamburger Matthias-Claudius-Gymnasiums im Rahmen eines Umweltforschungsprojektes der Frankfurter Allgemeinen Zeitung das Partnergymnasium Kreuzschule in Dresden.

Nordseeflair bringt der Fischmarkt aus der Partnerstadt Hamburg vom 24. bis 28. März 1999 auf den Dresdner Altmarkt.

Der Freundeskreis Dresden-Hamburg e.V. lädt am 27. April 1999 zum Hamburgisch-Sächsischen Abend ins Restaurant "Ambiente" des Karstadt Dresden ein.

Eine Mannschaft des USV TU Dresden mit Kindern im Alter von neun bis elf Jahren nimmt vom 14. bis 17. Mai 1999 am Basketballturnier des Vereins Hamburg Eidelstedt teil.

Der Verein für Leichtathletik Dresden-Bühlau hält sich anlässlich des 25jährigen Bestehens seines Partnervereines, der Laufgruppe Hausbruch-Neugraben-Fischbek, gemeinsam mit anderen Dresdner Vereinen (TSV Dresden, DSC 1898, Triathlonverein Dresden, LG Linde 79) vom 28. bis 30. Mai 1999 zum 24-Stunden-Mannschafts-Staffettenlauf in Hamburg auf.

Das 9. Elbhangfest am 26./27. Juni 1999, bei dem die Elbe im Mittelpunkt des Geschehens steht, findet unter Beteiligung Hamburger Künstler und Vereine statt.

Im Rahmen des Schüleraustausches zwischen dem Beruflichen Schulzentrum für Elektrotechnik Dresden und der Staatlichen Gewerbeschule G10 in Hamburg fahren im Juli, September und Oktober 1999 vier Gruppen zukünftiger Energieelektroniker und Elektroinstallateure in die jeweilige Partnerstadt.

Der Freundeskreis Dresden-Hamburg e. V. lädt am 22. Juli 1999 zum Hamburgisch-Sächsischen Abend ins Audi Zentrum Dresden auf der Hamburger Straße ein.

Am 11. September 1999 feiert das Pflegeheim Löbtau gemeinsam mit Gästen des Hamburger Partnerheimes Heimfeld das traditionelle Gartenfest.

Zum Hamburgisch-Sächsischen Abend am 21. September 1999, im Hotel Hilton Dresden, lädt der Freundeskreis Dresden-Hamburg e. V. ein.

Am 3. Oktober 1999 wird in der Kunsthalle des Dresdner art'otel die Ausstellung "Impressionen an der Elbe" des Hamburger Künstlers Manfred Besser eröffnet.

Der Polizeichor Dresden reist vom 11. bis 14. November 1999 anlässlich des 50jährigen Bestehens des Partnerchores "Blaue Jungs" zu zwei Konzerten nach Hamburg.

Der Freundeskreis Dresden-Hamburg e. V. lädt am 15. Dezember 1999 zum Hamburgisch-Sächsischen Abend in die Königlich-Sächsische Heeresbäckerei ein.

2000

Das Hotel Dresden Hilton lädt am 20. Januar 2000 zum 10. Mal zum Dresdner Grünkohles-
sen ein.

Vom 20. Januar bis 11. Februar 2000 wird im Lichthof des Dresdner Rathauses die Ausstel-
lung "Kultur in Hamburg - ein fotografisches Porträt von Siegfried Kühl" gezeigt.

An den Gedenkfeierlichkeiten anlässlich des 55. Jahrestages der Zerstörung Dresdens am
13. Februar 2000 nimmt aus der Partnerstadt Herr Hans-Peter Strenge, Staatsrat im Se-
natsamt für Bezirksangelegenheiten und der Justizbehörde, teil.

Der Freundeskreis Dresden-Hamburg e. V. lädt am 24. Februar 2000 zum Hamburgisch-
Sächsischen Abend ins Restaurant „Galax“ ein.

25 Schüler vom Hamburger Matthias-Claudius-Gymnasium kommen vom 2. bis 5. Mai 2000
nach Dresden an die Partnerschule, das Gymnasium Kreuzschule.

Vom 16. bis 30. Mai 2000 ist im Hamburger Rathaus die Ausstellung des Dresdner Presse-
amtes „Willkommen in Dresden: High-Tech und Barock“ zu sehen.

70 Architekturstudenten der Fachhochschule Hamburg und der Hochschule für Technik und
Wissenschaft Dresden nehmen vom 25. bis 28. Mai 2000 an einem Workshop zu Elbprojek-
ten rund um die Fähranlegestelle Dresden-Pieschen teil.

Vom 25. Juni bis 8. Juli 2000 beteiligen sich sechs Schülerinnen und Schüler vom Marie-
Curie-Gymnasium am Internationalen Schüler-Workshop „Junge Visionen - Schritte in das
neue Jahrtausend“ in Hamburg.

Zum Hamburgisch-Sächsischen Abend lädt der Freundeskreis Dresden - Hamburg e. V. am
6. Juli 2000 in das Medizinisch-Theoretische Zentrum der Medizinischen Fakultät Carl
Gustav Carus der Technischen Universität Dresden ein.

Am 17. Juli 2000 starten neun Jugendliche des städtischen Kinder- und Jugendhauses „In-
sel“ zu einer Städtepartnerschaftstour mit dem Fahrrad entlang der Elbe von Dresden nach
Hamburg, wo sie am 27. Juli im Senat empfangen werden.

Im Rahmen der Konzertreise "Wir hier an der Elbe", die von Hamburg bis nach Decin führt,
geben der Liedermacher und Sänger Rolf Zuckowski und seine Freunde am 23. August
2000 ein Open Air-Konzert in Dresden.

Anlässlich der Wiedereröffnung des „Ratskeller Dresden“ veranstaltet der Freundeskreis
Dresden-Hamburg e. V. am 28. August 2000 einen Hamburgisch-Sächsischen Abend.

Am 2. September 2000 treffen sich die Heimbewohner und Mitarbeiter des Städtischen Se-
niorenparkes Löbtau und des Hamburger Partnerheimes Heimfeld zum alljährlichen Garten-
fest in Dresden.

Vom 15. bis 17. September 2000 sind 30 Sportfreunde von der Hamburger Laufgruppe
Hausbruch-Neugraben-Fischbek zu Gast beim VfL Dresden-Bühlau e. V. Sie nehmen am
25. Lauf „Quer durch die Dresdner Heide“ und an den Feierlichkeiten zum 30. Jubiläum der
Leichtathletik Dresden-Bühlau teil.

Zum Tag der Deutschen Einheit treten der Polizeichor Dresden und die „Blauen Jungs“ aus
Hamburg-Harburg gemeinsam auf der Bühne des MDR auf. Außerdem gestaltet der Polzei-
chor Hamburg 1901 am 3. Oktober das Kulturprogramm der Freien und Hansestadt Ham-
burg an der Brühlschen Terrasse mit. Jugendliche des Hamburger HipHop-Vereins nehmen
an einem gemeinsamen Workshop und der Präsentation von Graffiti als Kunst mit jungen
Leuten vom Jugendtreff in Altstrehlen und Gästen aus Straßburg teil.

Vom 19. Oktober bis 10. November 2000 werden bei der Ausstellung „Kompass neben Stromland - Sieben Künstler aus Hamburg“ in der Hauskapelle des Taschenberpalais Zeichnungen und Plastiken präsentiert.

Am 16. November 2000 stellt der Hamburger Autor und Präsident des Fördervereines „Rettet die Nikolaikirche“ e. V., Ivar Buterfas, im Dresdner Marie-Curie-Gymnasium sein Buch „Sunny Goj“ vor. Während eines Empfangs im Rathaus übergibt er 400 Exemplare seiner Autobiographie zur Verteilung an den Dresdner Schulen.

An den Feierlichkeiten zur Benennung eines zentral gelegenen Platzes in Hamburg-Harburg nach Herbert Wehner und der Enthüllung einer Gedenktafel am 16. November 2000 nimmt der Erste Bürgermeister Dr. Klaus Deubel teil.

2001

Das traditionelle Dresdner Grünkohllessen findet am 16. Januar im Hotel Dresden Hilton statt.

Am 27. Januar 2001 gibt das Hamburger Ensemble „FINALE 21“ ein Gastspiel im Dresdner Zentrum für zeitgenössische Musik.

An der 3. Offenen Europäischen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft im Schach in Dresden vom 26. Februar bis 3. März 2001 nimmt eine Mannschaft aus Hamburg teil.

Hamburgerinnen beteiligen sich an der Internationalen Frauenkonferenz in Dresden vom 24. bis 27. April 2001.

Unter dem Titel „Hamburg - nicht nur ein Tor zur Welt“ bietet die Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Sachsen e. V. vom 27. bis 29. April 2001 eine Bildungsreise in die Partnerstadt an.

Freiwillige HelferInnen der Evangelischen Krankenhaus-Hilfe des Diakonissenkrankenhauses Dresden empfangen vom 28. bis 30. Mai 2001 ihre Kolleginnen und Kollegen vom Albertinen-Diakoniewerk Hamburg.

Im Juni 2001 werden die künstlerischen Graffiti-Werke vom Workshop im Oktober 2000 unter dem Titel „Urban Syndromes 2“, an dem Jugendliche des Dresdner Vereins Altstrehlen 1, des Hamburger HipHop-Vereins und des Straßburger Vereins „Le Repaire“ beteiligt waren, im Foyer der Goldenen Pforte des Dresdner Rathauses ausgestellt.

Vom 29. Juni bis 2. Juli 2001 reisen die „Dresdner Spatzen“, die Mitglieder des Kinderchors im Jungen Dresdner Vokalensemble e. V., zu den „Alsterfröschen“, dem Hamburger Partnerchor und treten am 1. Juli 2001 bei einem Konzert mit Rolf Zuckowski gemeinsam auf.

Der Dresdner Künstler Franz Robert Cczeslik stellt vom 1. Juli bis 26. August 2001 seine Arbeiten (Skulpturen, Objekte aus Holz, Werke der Malerei) im Rahmen des Kulturaustausches zwischen Hamburg und seinen Partnerstädten im Hamburger Forum Alstertal aus.

Das traditionelle Gartenfest der Heimbewohner und Mitarbeiter des Städtischen Seniorenparkes Löbtau und des Hamburger Partnerheimes Heimfeld findet am 1. September 2001 statt.

An der Internationalen Jugendbegegnung an der Frauenkirche „Ankommen in Europa - Pluralität und Identität“ vom 12. bis 23. September 2001 nehmen zwei Jugendliche aus Hamburg teil.

An der Hamburger Gedenkveranstaltung „In Frieden leben mit den Völkern der Welt - Hamburg setzt Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit“ vom 14. bis 16. September 2001 am

Mahnmal der Nikolaikirche nimmt das Heinrich-Schütz-Konservatorium mit mehreren Ensembles teil.

Der Hamburgisch-Sächsischer Abend am 25. September 2001 findet im Festspielhaus Hellerau statt. Am 27. November 2001 findet er im Zoo Dresden statt.

Zu einem Besuch bei Oberbürgermeister Ingolf Roßberg kommt der neu gewählte Präsident des Senats und Erste Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, Herr Ole von Beust, am 30. November 2001 in die sächsische Landeshauptstadt.

2002

Das 12. Dresdner Grünkohlessen findet am 15. Januar 2002 statt.

Eine Radwanderung entlang der Elbe nach Hamburg zum Partnerverein Hausbruch Neugrabener Turnerschaft 1911 e. V. veranstaltet der VfL Dresden-Bühlau e. V. vom 27. März bis 4. April 2002.

Vom 8. bis 12. April 2002 besuchen Studenten der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung Hamburg im Rahmen einer Studienfahrt die sächsische Landeshauptstadt.

Zum Hamburgisch-Sächsischen Abend am 9. April 2002 im Hotel Hilton Dresden kommt der Leiter des Staatsamtes der Senatskanzlei Hamburg, Herr Stefan Herms, nach Dresden. Außerdem trifft er sich zu Gesprächen mit Oberbürgermeister Ingolf Roßberg und dem Referenten für Medienarbeit und Kommunikation, Herrn Kai Schulz.

Die Laufgruppe der Berufsfeuerwehr Dresden nimmt am 17. Hansaplast Marathon in Hamburg am 21. April 2002 teil.

Freiwillige HelferInnen der Evangelischen Krankenhaus-Hilfe des Diakonissenkrankenhauses Dresden ("Grüne Damen") besuchen im Rahmen des alljährlichen Austausches vom 18. bis 20. Juni 2002 ihre Kolleginnen und Kollegen vom Albertinen-Diakoniewerk Hamburg.

Zu einer Großen Flottillenfahrt auf der Elbe von Dresden nach Hamburg starten am 15. Juli 2002 15 Segelschiffe anlässlich des 50jährigen Vereinsjubiläums des Segelclubs Dresden-Wachwitz e. V.

Der Freundeskreis Dresden-Hamburg e. V. lädt am 16. Juli 2002 zum Hamburgisch-Sächsischen Abend auf das Gelände der Kläranlage Kaditz ein.

Am 23. August 2002 besucht Hamburgs Erster Bürgermeister Ole von Beust im Zusammenhang mit den zahllosen Hilfsaktionen der Partnerstadt wegen der Hochwasserkatastrophe Dresden und trifft u. a. mit den Einsatzkräften der Hamburger Feuerwehr zusammen.

Oberbürgermeister Ingolf Roßberg dankt beim Fluthelferempfang des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg am 24. September 2002 für die Hilfe aus der Partnerstadt während und nach der Hochwasserkatastrophe.

Am 18. Oktober 2002 ist der Ehrenpräsident des Förderkreises "Rettet die Nikolaikirche" e. V. (in Hamburg), Ivar Buterfas, zu Gast bei Oberbürgermeister Ingolf Roßberg, der sich ins Goldene Buch von St. Nikolai einträgt.

Zum 50. Hamburgisch-Sächsischen Abend lädt der Freundeskreis Dresden - Hamburg e. V. am 6. November 2002 ins Italienische Dörfchen ein.

2003

Der Freundeskreis Dresden-Hamburg e. V. lädt am 12. Februar 2003 zum Hamburgisch-Sächsischen Abend ins Sportgymnasium Dresden ein.

An der 5. Offenen Europäischen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft im Schach vom 23. Februar bis 1. März 2003 beteiligt sich auch eine Hamburger Mannschaft.

Vom 1. bis 4. Mai 2003 hält sich der Polizeichor „Blaue Jungs“ Hamburg-Harburg u. a. zum gemeinsamen Frühlingskonzert im Kulturpalast beim Polizeichor Dresden auf.

Der Selbsthilfeverbund Tätigsein und Erfahrung der Volkssolidarität Dresden e. V. reist vom 19. bis 25. Mai 2003 zur Partnerseniorengruppe „Miteinander – Füreinander in der Honigfabrik“ nach Hamburg.

In einer Zeit von 46 Stunden und 28 Minuten vom 8. bis 10. Mai 2003 schafften die Kanuten vom Verein Kanusport Dresden-Tolkewitz e. V. die Distanz von 575 Kilometern zwischen Dresden und Hamburg und erreichten damit auch den Eintrag ins „Guinness Buch der Rekorde“.

An einer Studienfahrt nach Hamburg nehmen neun Studentinnen und Studenten des Studienschwerpunktes Sozialraumorientierte Jugendarbeit in Dresden Nord an der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit Dresden vom 10. bis 12. Juni 2003 teil.

An der „20. Internationalen Dresdner Kfz-Veteranen-Fahrt“ vom 19. bis 22. Juni 2003 beteiligen sich drei Gäste aus der Partnerstadt Hamburg.

Zum 60. Jahrestag der Zerstörung Hamburgs im Juli 2003 schickt Oberbürgermeister Ingolf Roßberg ein Grußwort nach Hamburg.

Zwei Hamburger Künstler nehmen als Dozenten an der 6. Internationalen Dresdner Sommerakademie des Kulturvereins „riesa efau“ vom 27. Juli bis 8. August 2003 in Dresden teil.

Zum Hamburgisch-Sächsischen Abend am 26. August 2003 lädt der Freundeskreis Dresden - Hamburg e. V. in die Offiziersschule des Heeres ein.

Vom 1. bis 7. September 2003 besuchen zwei Klassen der Verwaltungsschule Hamburg das Sächsische Kommunale Studieninstitut und absolvieren im Rahmen einer Projektwoche zum Thema „Die große Flut und ihre Folgen für die Stadt“ Besuche in verschiedenen Bereichen der Landeshauptstadt Dresden.

Eine Schülergruppe vom Hamburger Gymnasium Heidberg nimmt an der Internationalen Jugendbegegnung an der Frauenkirche vom 27. September bis 5. Oktober 2003 teil.

Am 9. Oktober 2003 eröffnen Herbert Feßenmayr, Bürgermeister für Stadtentwicklung in Dresden, und Professor Jörn Walter, Oberbaudirektor in Hamburg, in der Hamburger Behörde für Bau und Verkehr die beiden Dresdner Ausstellungen „Stadterneuerung in Dresden“ und „Stadtplanung und Architektur“.

2004

Zum Hamburgisch-Sächsischen Abend lädt der Freundeskreis Dresden – Hamburg e. V. am 3. Februar 2004 ins Restaurant „Chiaveri“ im Sächsischen Landtag ein.

An der 6. Europäischen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft im Schach vom 22. bis 28. Februar 2004 beteiligen sich vier Schachspieler aus Hamburg.

Zur Veranstaltung „Elbflorenz in Hamburg“ am 27. März 2004 ist das Ortskuratorium Dresden der Deutschen Stiftung Denkmalschutz zu Gast bei den Kollegen in Hamburg.

Der zweite Hamburgisch-Sächsische Abend im Jahr 2004 findet am 27. April im Mercure Hotel Newa Dresden statt.

Am 24-Stundenlauf in der Partnerstadt Hamburg am 22./23. Mai 2004 beteiligen sich Sportler mehrerer Dresdner Sportvereine.

Auf dem Dresdner Altmarkt ist vom 10. bis 20. Juni 2004 der Original Hamburger Fischmarkt zu Gast.

Oberbürgermeister Ingolf Roßberg hält während eines Besuches in Hamburg vom 17. bis 18. Juni 2004 ein Referat bei der FDP Hamburg-Altona, beim Politischen Frühstück des Wirtschaftsrates der CDU e. V. und nimmt am Sächsisch-Hamburgischen Abend im Rahmen der Ausstellung des Grünen Gewölbes „Pracht und Macht. Der Dresdner Hof um 1600“ in Hamburg teil.

Künstler aus Hamburg nehmen an der 7. Internationalen Sommerakademie des Kulturvereins „riesa efau“ in Dresden teil.

Am 4. internationalen Städteturnier des Dresdner Fußball Freunde Vereins 1998 am 14. August 2004 beteiligt sich eine Mannschaft aus der Partnerstadt.

Das Theaterstück „Schwimm! Gaston schwimm!“, in dem die Hamburger Autorin Irene Pietsch die Geschichte der Robbe Gaston aus dem Prager Zoo erzählt, die von der Flut 2002 auf eine dramatische Abenteuerreise geschickt wurde, wird am 28. und 29. August 2004 in der Kleinen Szene in Dresden gezeigt.

Gäste aus dem Hamburger Partnerheim Heimfeld sind vom 3. bis 5. September 2004 anlässlich des Heimfestes im Seniorenpark Löbtau zu Besuch in Dresden.

Zum Hamburgisch-Sächsischen Abend am 14. September 2004 lädt der Freundeskreis Dresden – Hamburg e. V. auf Schloss Wackerbarth, Sächsisches Staatsweingut, ein.

Vom 4. bis 6. Oktober 2004 besuchen 20 „Grüne Damen“ vom Albertinen-Krankenhaus Hamburg ihre Dresdner Kolleginnen und treffen u. a. mit dem Bürgermeister für Soziales Tobias Kogge zusammen.

Zur Ausstellungseröffnung „Die erste Esperanto-Dichterin Marie Hankel“ und zum Seminar „Esperanto und Historiografie“ am 15. und 16. Oktober 2004 sind Hamburger Esperanto-Klub-Mitglieder Gäste des Dresdner Esperanto-Zentrums „Marie Hankel“.

An der Anfangstagung des Arbeitskreises „FUER Geschichtsbewusstsein“ am 27. November 2004 an der Universität Hamburg nahmen im Rahmen eines internationalen Forschungsprojektes zur Förderung und Entwicklung von reflektiertem und (selbst-)reflektivem Geschichtsbewusstsein auch Dresdner Kollegen teil.

Am 8. Dresdner AIDS-Symposium und der 3. Dresdner AIDS-Gala am 4. und 5. Dezember 2004 beteiligen sich erstmals auch gemeinnützige Organisationen der AIDS-Hilfe aus den Partnerstädten, darunter von der AIDS-Hilfe Hamburg e. V.

Eine Weihnachtsaktion mit dem Dresdner Stollenmädchen zugunsten der Welthungerhilfe findet am 16. Dezember 2004 auf dem Hamburger Weihnachtsmarkt statt.

2005

Der Freundeskreis Dresden-Hamburg e. V. lädt zum Hamburgisch-Sächsischen Abend am 25. Januar 2005 in das Hotel Hilton Dresden ein.

Anlässlich der Ausstellungseröffnung „Operation Gomorrha. Der Feuersturm über Hamburg Sommer 1943“ besucht Hamburgs Zweite Bürgermeisterin Birgit Schnieber-Jastram die sächsische Landeshauptstadt.

Eine Hamburger Mannschaft beteiligt sich an der 7. Offenen Europäischen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft im Schach vom 18. bis 25. Februar 2005 in Dresden.

Am 14. April 2005 findet ein Hamburgisch-Sächsischer Abend auf Schloss Wesenstein statt. Ihre Objekte und Bilder präsentieren die beiden Hamburger Künstlerinnen Laura Suenner und Marianne Janze vom 15. April bis 14. Mai 2005 in der Galerie des Dresdner Kunsthauses Raskolnikow.

Vom 25. bis 29. April 2005 reisen Mitarbeiter des Psychosozialen Trägervereins Dresden e. V. zu ihren Kollegen vom „Freundeskreis Ochsenzoll e. V.“ nach Hamburg, um in Erfahrungsaustausch über Leistungsangebote für psychisch kranke Menschen zu treten.

Zum pädagogischen Fachsymposium im Rahmen der Festwoche zur Einweihung der Grundschule Weixdorf vom 20. bis 27. Mai 2005 kommt der Hamburger Erziehungswissenschaftler Prof. Struck nach Dresden.

12 Seniorinnen und Senioren des Selbsthilfeverbundes Tätigsein und Erfahrung der Volkssolidarität Dresden e. V. unternehmen vom 6. bis 11. Juni 2005 eine Begegnungsreise zur Hamburger Seniorengruppe „Miteinander – Füreinander in der Honigfabrik“.

Ins Deutsche Hygiene-Museum Dresden lädt der Freundeskreis Dresden-Hamburg e. V. am 28. Juni 2005 zum Hamburgisch-Sächsischen Abend ein.

Eine in Hamburg lebende Künstlerin beteiligt sich an der 8. Internationalen Dresdner Sommerakademie des riesa efau vom 24. Juli bis 5. August 2005.

Zum ersten Jugendaustausch zwischen Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und Hamburger Kunsthalle gehen vom 4. bis 10. Juli 2005 Hamburger Jugendliche zusammen mit den Gastgebern in der sächsischen Landeshauptstadt auf die Suche nach den Wirkungsstätten der „Brücke“-Künstler. Beim Gegenbesuch vom 15. bis 21. August 2005 werden die Dresdner Schüler die Kunst- und Kulturszene Hamburgs kennen lernen.

Im Rahmen des Austausches zwischen dem Sächsischen Kommunalen Studieninstitut Dresden und der Verwaltungsschule Hamburg nehmen Dresdner Verwaltungsschüler an der jährlich stattfindenden Projektwoche, die vom 22. bis 26. August 2005 in Hamburg organisiert wird, teil.

Zu einem Festkonzert am 12. November 2005 im Rahmen der Weihefeierlichkeiten für die Frauenkirche Dresden besucht der Präsident des Senats und Erster Bürgermeister der Freien und Hansestadt Hamburg, Ole von Beust, Dresden.

2006

Am 31. März 2006 nimmt eine Hamburger Delegation am Festakt „800-Jahre der Ersterwähnung Dresdens“ teil.

April / Mai 2006 – Aus Anlass des 817. Hafengeburtstages Hamburg werden in Dresden 15 große Plakate präsentiert.

Die Landeshauptstadt Dresden tauscht mehrmals im Jahr mit ihrer Partnerstadt Hamburg Plakatmotive. So war in diesem Jahr das Plakat zur Eröffnungsshow der Stadt der Wissenschaft für eine Woche in Hamburg zu sehen.

Hamburg beteiligte sich auch am Markt der Partnerstädte im Rahmen der 800Jahr- Feierlichkeiten Dresdens im Juli 2006 am Goldenen Reiter.

15. bis 18.06.2006 - 21. Internationale Dresdner Kfz-Veteranenfahrt mit Teilnehmern aus Hamburg

22. bis 25. Juni 2006 – Hamburger Ortsamtsleiter besuchen ihre Dresdner Kollegen

1. bis 10. August 2006 - Kirsten Seidel schwimmt von Dresden nach Hamburg

September 2006 - Dresdner Ortsamtsleiter zu Besuch bei ihren Kollegen in Hamburg.

5. bis 7. September – „Grüne Damen“ der Evangelischen Krankenhaushilfe aus dem Diakonissenkrankenhaus, der Rehaklinik des Städtischen Krankenhauses Dresden-Neustadt und dem Uniklinikum Dresden reisen zum Erfahrungsaustausch mit dem Albertinen-Diakoniewerk nach Hamburg

21 . bis 24. September 2006 - Eine Delegation von Nachwuchskräften im höheren allgemeinen Verwaltungsdienst der Freien und Hansestadt Hamburg zum Erfahrungsaustausch mit Jugend- und Auszubildendenvertretung in der Landeshauptstadt Dresden.

2007

Teilnahme des Ersten Bürgermeisters Dr. Lutz Vogel am 10jährigen Jubiläum des Projektes „Lebendige Elbe“ am 26. April in Hamburg

Schwimmmarathon Dresden – Hamburg von Kirsten Seidel im August

20 Jahre Städtepartnerschaft Dresden – Hamburg:

Veranstaltungen am 6. und 7. September in Dresden

- Straßenbahntaufe
- Hamburgisch-Sächsischer Abend im Rathaus
- Festmatinee im Rathaus u. a. im Beisein von Staatsrat Reinhard Stuth der Freien und Hansestadt Hamburg, dem Ersten Bürgermeister Dr. Lutz Vogel, den Altbürgermeistern Hennig Voscherau und Dr. Herbert Wagner

Arbeitstreffen der Stadtteilfeuerwehr Dresden-Weißig und der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehr Hamburg vom 19. bis 22. Oktober in Hamburg

Teilnahme des Arbeiter-Samariterbundes Deutschland e. V./Ortsverband Dresden an den Feierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen des Arbeiter-Samariter-Bund Hamburg e. V. am 24. und 25. Oktober

Teilnahme einer Mannschaft aus Hamburg am Internationalen Nachwuchs-Eishockeyturnier vom 28. bis 29. Dezember in Dresden

2008

Eine Hamburger Mannschaft nimmt an der 10. Europäischen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft im Schach vom 11. bis 19. Februar teil

Die Technische Universität Dresden und die Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH) stellen ihre Studienangebote auf der sechsten Messe für Berufsausbildung und Studium EINSTIEG am 22. und 23. Februar in Hamburg vor

Im März organisiert die Dresdner Seniorenakademie einen Austausch mit ihren Hamburger Kollegen. Es soll eine Umfrage über das Bildungsverhalten in Ost und West stattfinden

Der Freundeskreis Dresden – Hamburg e.V. lädt am 3. April zum Hamburgisch-Sächsischen Abend in das Steigenberger Hotel de Saxe ein.

Teilnehmer aus Hamburg nehmen an der Konferenz MeetBike der Technischen Universität vom 3. bis 4. April in Dresden teil.

Der Mädchenchor Hamburg besucht den Mädchenchor der Jugendkunstschule Dresden vom 19. bis 20. April. Beide Chören geben ein Konzert im städtischen Seniorenheim „An der Maillebahn“ in Pillnitz.

Erfahrungsaustausch der „Grünen Damen und Herren“ der Evangelischen Krankenhaushilfe/Ökumenischen Krankenhaushilfe vom 25. bis 27. Juni in Dresden
Empfang durch den Ersten Bürgermeister Dr. Lutz Vogel im Rathaus

Bei der 11. Internationalen Dresdner Sommerakademie für Bildende Kunst vom 27. Juli bis 8. August übernimmt Jutta Bauer aus Hamburg den Kurs „Illustration“

Elbe/Labe-Exkursion der 7. Klasse der Max-Bauer-Schule Hamburg von Hamburg via Dresden bis zur Elbequelle vom 1. bis 21. September (in Dresden Themen: Elbwasseraufbereitung/Wasserwerke, Hochwasserschutz)

Hamburgisch – Sächsischer Abend des Freundeskreises Dresden – Hamburg e. V.
am 12. September auf dem Süllberg in Hamburg

Teilnahme von Frau Oberbürgermeisterin Helma Orosz an der zentralen Feier anlässlich des Tages der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2008 in Hamburg
Treffen des Ersten Bürgermeisters Ole von Beust und Oberbürgermeisterin Helma Orosz im Sachsen-Zelt und Übergabe des Sonderdruckes „Kunstort Dresden – Hamburg“/Asisi-Factory

Das Streichquartett und das Streichoktett der Jugendmusikschule Hamburg nehmen am 2. Kammermusikfestival für junge Talente „on stage / bühne frei – wahlverwandtschaften“ vom 21. bis 27. Oktober teil – ebenso wie Ensembles aus Breslau und Salzburg.

Eine Mannschaft des Hamburger Sportvereins nimmt am Eishockeyturnier für Knabenmannschaften des Eissportclubs Dresden e. V. vom 27. bis 28. Dezember teil.

2009

Projekt „Lebenslanges Lernen für aktives Altern und gesunde Städte in Europa“ der Dresdner Seniorenakademie, der Universität Hamburg und des Förderkreises des Kontaktstudium im Unitrain e. V. (ganzjährig)

Teilnahme der Hamburger Künstler Hanna Nordholt und Fritz Steingrobe an den 10. dresdner schmalfilmtagen vom 22. bis 24. Januar

Hamburgisch-Sächsischer Abend am 3. Februar im Dresdner Sportgymnasium

Teilnahme von Oberbürgermeisterin Helma Orosz am Mattiae-Mahl am 27. Februar im Hamburger Rathaus

„TRANSFER“: Ausstellung der Dresdner Künstlerinnen Antje Seeger und Anke Binnewerg vom 5. bis 27. Februar in Hamburg

Studienreise des Herbert-Wehner-Bildungswerkes vom 27. bis 29. März nach Hamburg

Der „Tempo-Fritz“ (Fritz Skabowskis) wirbt mit seinem gelb-schwarzen Tempo für Dresden von Ende April bis Mitte Mai anlässlich der Ausstellung „Tempo! Auf drei Rädern ins Wirtschaftswunder“ im Museum für Arbeit in Hamburg

Hamburgisch-Sächsischer Abend am 4. Juni 2009 bei der Sächsischen Binnenhäfen Oberelbe GmbH

Teilnahme des Tanzstudios der 12. Grundschule Dresden an der Bundesbegegnung „Schulen musizieren“ vom 4. bis 7. Juni in Hamburg

Einweihung der Plastik „Die Elbe“ von Wieland Förster durch Oberbürgermeisterin Helma Orosz vor dem Volkshaus Laubegast. Eine Plastik dieser Art steht bereits in Hamburg.

Besuch des Ersten Bürgermeisters Ole von Beust am 29. August in Dresden

- Teilnahme am Hamburgisch-Sächsischen Vormittag im Feldschlösschen-Stammhaus
- Besuch der Ausstellung „Keine Gewalt! Friedliche Revolution 1989 in Dresden“ im Stadtmuseum

Erfahrungsaustausch der Fahrradstaffeln der Dresdner und Hamburger Polizei vom 15. bis 18. September in Dresden. Dabei fahren sie auch gemeinsam Streife.

Begegnung der Seniorengruppe „Füreinander – Miteinander“ der Volkssolidarität Dresden und Hamburg vom 16. bis 20. September in Hamburg

Ausstellung „Fünf Mal Dresden – zeitgenössische Malerei“ mit Arbeiten von Elke Daemmerich, Matthias Bausch, Thomas Kabelitz, Karen Koschnick und Nadine Wölk vom 30. August bis 28. Oktober im Hotel Grand Elysée in Hamburg

Hamburgisch-Sächsischer Abend am 10. November bei der Flughafen Dresden GmbH, Restaurant „Chili“
Teilnahme des Zweiten Bürgermeisters Detlef Sittel
Teilnahme von Cordelia Weist, Senatskanzlei Hamburg

Der Leiter des Dresdner Umweltamtes, Dr. Christian Korndörfer, nimmt an der Hamburg City Climate Conference vom 16. bis 18. November teil.

2010

Filmvorausschreibungen des ZDF-Krimis „Stubbe – Von Fall zu Fall: Gegen den Strom“ mit Hauptdarsteller Wolfgang Stumph und weiteren Vertretern des Filmteams (Dresden bietet die Kulisse für den Film = Marketing für Dresden):

- am 7. Januar im Polizeipräsidium Hamburg im Beisein des Ersten Bürgermeisters Ole von Beust und der Geschäftsführerin der Dresden Marketing GmbH Dr. Bettina Bunge und weiteren 70 Gästen
- am 13. Januar im Kulturrathaus Dresden im Beisein von Oberbürgermeisterin Helma Orosz und dem Vorsitzenden des Freundeskreises Dresden – Hamburg Wolf-Dieter Müller und 220 Gästen

Teilnahme von Mannschaften aus Hamburg und Breslau am 3. Internationalen Dresdner Hobby Hockey Cup vom 6. bis 7. Februar

Hamburgisch-Sächsischer Abend am 23. Februar im Restaurant „Chiaveri“

Internationale Tagung zum Thema „Lebenslanges Lernen für aktives Altern und gesunde Städte in Europa“ der Dresdner Seniorenakademie und der Universität Hamburg vom 24. bis 26. März in Hamburg

Ausstellung „Zeit der Begegnung“ (zum Thema Dialog der Religionen) des Hamburger Künstlers Saeed Dastmalchian vom 7. bis 29. April im Lichthof des Dresdner Rathauses
Eröffnung durch Kulturbürgermeister Dr. Ralf Lunau

Ausstellung „Autopsie von Fremdbildern“ u. a. mit den Hamburger Filmemachern Hanna Nordholt und Fritz Steingrobe vom 23. April bis 29. August in den Technischen Sammlungen Dresden und Filmpräsentation im Rahmen des 22. Filmfestes Dresden

Europäische Seniorenkonferenz vom 7. bis 8. Mai in Dresden
Heike Kölln-Prisner vom Landesbetrieb Hamburger Volkshochschule und Sonja Brinschwitz, Bezirkliche Bildungsmanagerin in Wandsbek aus dem Projekt „Lernen vor Ort“ nehmen teil.

Künstlertausch startet:

Der Dresdner Künstler Christoph Rodde arbeitet vom 12. Mai bis 14. Juni in Hamburg
Die Hamburger Künstlerin Kathrin Wolf arbeitet im Mai in der Dresdner Grafikwerkstatt.

Beim 40. Internationalen Dixieland Festival Dresden vom 9. bis 16. Mai gastieren die Hamburger Bands „Mountain Village Jazzmen“ und „Addy Münsters Old Merry Tale Jazzband“

Fortsetzung des Erfahrungsaustausches der Fahrradgruppen der Dresdner und Hamburger Polizei im Mai in Hamburg

Kursleitung der Hamburger Künstlerin Valerie Wagner (Fotografie 1) und der Rotterdamer Künstler Ine Lamers und Rob de Vree (Film) bei der 13. Internationalen Dresdner Sommerakademie für Bildende Kunst vom 19. bis 30. Juli in Dresden

Studienreise einer Studentengruppe der Technischen Universität Dresden vom 8. bis 16. August nach Hamburg/Bearbeitung verschiedener Stadtplanungsthemen u. a. mit Unterstützung des Bezirksamtes Altona

Veranstaltung mit Bundesminister de Maizière unter dem Titel „Das gemischte Doppel – Ost und West im Dialog“ zum Thema „Elbflorenz und Elbphilharmonie: Kultur prägt das Gesicht der Stadt“ am 17. September im Residenzschloss Dresden

Gastspiel des Ensembles La Vie – Das Leben e. V. vom 12. bis 17. Oktober im monsun Theater Hamburg

Fortsetzung des Erfahrungsaustausches der der Ev.-Luth. Krankenhaushilfe „Grüne Damen und Herren“ vom 19. bis 21. Oktober beim Albertinen-Diakoniewerk Hamburg

Besuch der Seniorengruppe „Miteinander – Füreinander in der Honigfabrik“ aus Hamburg vom 23. bis 26. Oktober in Dresden – Anlass 65 Jahre Volkssolidarität

Hamburgisch-Sächsischer Abend am 15. Oktober in der Vertretung der Freien und Hansestadt Hamburg in Berlin

Vorbereitung des Projektes „Neue Medien in der Seniorenbildung“ im November an der Universität Hamburg – Teilnahme von Vertretern der Dresdner Seniorenakademie

Einladung für Dresdner Jugendliche zur Teilnahme am Jugendumweltprojekt „junges Projektlabor Echtzeit“ des Hamburger Vereins für Sprach- und Kulturaustausch in Mittel-, Ost- und Südosteuropa MitOST e. V. mit Jugendlichen aus Hamburg, St. Petersburg, Dresden und Kaliningrad vom 13. bis 21. November (erste Etappe)

Teilnahme von Vertretern der Freien und Hansestadt Hamburg an der Jahreskonferenz „Innovation in transport for sustainable cities and regions“ des europäischen Verkehr- und Mobilitätsnetzwerkes POLIS am 25. und 26. November in Dresden

Austausch der Technischen Universität mit der Universität Hamburg (ganzjährig in verschiedenen Instituten)

2011

Hamburgisch-Sächsischer Abend am 1. Februar in der Messe Dresden
Staatsrat Carsten-Ludewig Lüdemann/Senatkanzlei Hamburg und Bürgermeister Winfried Lehmann nehmen teil

Teilnahme der „Frozen Grufties“ am Dresdner Hobby-Hockey-Cup am 5. Februar

Gastspiel des Ensembles La Vie –Das Leben e. V. vom 15. bis 20. Februar im monsun theater Hamburg

Besuch des Ersten Bürgermeisters Dirk Hilbert und Vertretern der Dresdner Tourismus und Marketing-Branche zum Erfahrungsaustausch am 4. März in Hamburg

Teilnahme des Hamburg-Ambassadors Ursula Schulz aus Prag am Seminar zum EU-Förderprogramm „Europa für Bürgerinnen und Bürger“ am 6. April im Kulturrathaus

Dauerausstellung von Zeichnungen des Hamburger Zeichners Fritz Husmann ab April in der Bienertmühle, organisiert vom Verein der Freunde und Förderer der Palucca Schule Dresden

Konzert von „luamar“ am 14. April im Goldbekclub Hamburg

Teilnahme der Künstler Oliver Korthals und Rafael Jove vom MoJo Club Hamburg am 23. Internationalen Filmfest Dresden 2011 vom 16. bis 17. April 2011

Ausstellung „Eulenaffen im Alameda Central“ der Hamburger Künstlerin Kathrin Wolf vom 20. April bis 28. Mai im Kulturrathaus - die Arbeiten entstanden während ihres Arbeitsaufenthaltes 2010 in der Dresdner Grafikwerkstatt

Bürgerreise der Ortsteile Loschwitz/Blasewitz vom 6. bis 8. Mai nach Hamburg-Blankenese

Künstleraustausch:

Ab 27. März wird die Hamburger Grafikerin/Malerin Magdalena Sadziak einen Monat lang in der Dresdner Druckgrafikwerkstatt arbeiten.

Im September wird die Dresdner Grafikerin Claudia Scheffler einen Monat lang in Hamburg arbeiten.

Besuch der Dresdner Seniorengruppe „Tätigsein und Erfahrung“ vom 24. bis 31. Mai bei der Seniorengruppe „Miteinander - Füreinander in der Honigfabrik“ in Hamburg

Hamburgisch-Sächsischer Abend am 7. Juni im „Glücksgas-Stadion“

Die Hamburger Künstlerin Katharina Gschwendtner übernimmt die Kurse „Illustration“ bei der 14. Internationalen Sommerakademie Dresden vom 24. Juli bis 6. August

Klassenfahrt der Hamburger Verwaltungsschule nach vom 14. bis 17. August in Dresden mit Besuch im Rathaus

3. Internationaler Hamburger Congress zur Wirtschaftskommunikation in Zusammenarbeit der Universität Hamburg und der Technischen Universität Dresden vom 8. bis 10. September in Hamburg

Begegnungsseminar des Herbert-Wehner-Bildungswerkes e. V. zu Themen der Stadtplanung und Stadtteilgestaltung mit sozialen, verkehrspolitischen und ökologischen Aspekten vom 8. bis 11. September in Dresden

Gastspiele „Hajusom in Bollyland“ und „Furry Species“ beim 8. Festival Politik im Freien Theater vom 27. Oktober bis 6. November im Staatsschauspiel Dresden, Kleines Haus

Einladung für Dresdner Jugendliche zur Teilnahme am Jugendumweltprojekt „junges Projektlabor Echtzeit“ des Hamburger Vereins für Sprach- und Kulturaustausch in Mittel-, Ost- und Südosteuropa MitOST e. V. mit Jugendlichen aus Hamburg, St. Petersburg, Dresden und Kaliningrad im Frühjahr (zweite Etappe) und Juni oder September (Abschluss)